

Germany-Landau: Architectural, engineering and planning services

OJ S 56/2020 19/03/2020

Contract award notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium der Finanzen, vertreten durch den Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung, Niederlassung Landau, vertreten durch die Niederlassungsleitung

Postal address: Untertorplatz 1

Town: Landau

NUTS code: DEB33 Landau in der Pfalz, Kreisfreie Stadt

Postal code: 76829

Country: Germany

Contact person: LBB Niederlassung Koblenz, Zentrale Vergabestelle FbT, Hofstraße 257a

E-mail: VOFVergabe.Koblenz@LBBnet.de

Telephone: +49 2619701-0

Fax: +49 2619701-444

Internet address(es):

Main address: www.lbb.rlp.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

Economic and financial affairs

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

17 D 0461 – Rechnungshof Speyer – Anbau Gebäude E, Leistungen Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. Teil 3 Abschnitt 1 HOAI

II.1.2. Main CPV code

71240000 Architectural, engineering and planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Die Leistung des Auftragnehmers umfasst die Objektplanung für Gebäude u. Innenräume gem. Leistungsphasen (LP) 2-9 zu § 34 HOAI (2013) (durch Eigenleistungen des Auftraggebers entfallen in einzelnen LP einzelne Teilleistungen bei den Grundleistungen). Neben den Grundleistungen sind u. a. folgende Besondere Leistungen zu erbringen:

- Überprüfung u. Überarbeitung der Bestandspläne;
- Erstellung der Ausschreibung von Wartungsverträgen für Bauteile, welche einer regelmäßigen Überprüfung unterliegen;
- Erstellen der Bestandsdokumentation u. Zusammenstellung alphanumerischer Bestandsdaten in Anlehnung an BFR Bestand;
- Überwachen der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfristen;
- Übertragung der Planungs- u. Kostendaten in digitale Erhebungsformulare;
- Erstellung von F+R-Plänen u. FW-Plänen;
- Prüfen u. Anerkennen von Plänen Dritter, nicht an der Planung fachlich Beteiligten auf Übereinstimmung mit den Ausführungsplänen;
- Prüfen u. Werten von Nebenangeboten bei Ausschreibungen (nach Bedarf).

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 354 920,68 EUR

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services, 71200000 Architectural and related services, 71221000 Architectural services for buildings

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEB38 Speyer, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Speyer

II.2.4. Description of the procurement

Der Landesrechnungshof (LRH) hat aktuell seinen Sitz in mehreren Gebäuden in der Gerhart-Hauptmann-Straße und der Oberen Langgasse in Speyer (Gebäude A bis E). Die Gebäude A und B wurden ehemals als Landwirtschaftsschule errichtet und später für den LRH genutzt. Der Altbau des LRH (Gebäude E) ist ein Verwaltungsgebäude aus den 1960er Jahren, welches nicht unter Denkmalschutz steht, aber in Materialien, Raumzuschnitten und Erscheinungsbild typisch für seine Erbauungszeit ist.

Aufgrund des teilweise ungünstigen Raumzuschnitts der ehem. Schulgebäude (A und B) und eines neuen Raumbedarfs von 1 434 m² NUF 1-6 soll an das Hauptgebäude E ein Erweiterungsbau angefügt werden, der das Gebäude entlang seiner Hauptachse als Zweibünder verlängert. Barrierefreie Erschließungen am Übergangsbereich zwischen den Gebäudeteilen „E alt“ und „E neu“ sind zu berücksichtigen.

Eine Anpassung der Außenanlagen wird durch eine neue Wegeführung und eine Umverlegung von bestehenden Parkflächen notwendig.

Geschätzte Baukosten:

- Baukosten (netto) KG 300: ca. 2 789 682 EUR;
- Baukosten (netto) KG 400: ca. 862 094 EUR.

Voraussichtlicher Terminplan:

- LP 2-7: 12/2019-12/2021;
- LP 8: 1/2022-3/2024.

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Vorstellung des Büros und des Projektteams in Bezug auf die konkrete Auftragsabwicklung / Weighting: 20

Quality criterion - Name: Angaben zur Arbeitsweise im Hinblick auf die zu vergebende Leistung und konzeptionellen Vorgehensweise, vertiefende Angaben des Bewerbers zu technischen Belangen bei der Umsetzung der geplanten Maßnahme / Weighting: 50
Quality criterion - Name: Qualität der Präsentation / Weighting: 15
Cost criterion - Name: Honorare / Weighting: 15

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Der AG behält sich eine stufenweise Beauftragung der einzelnen Leistungen entsprechend RBBau-Vertragsmuster vor. Die in den einzelnen Leistungsstufen zu erbringenden Grundleistungen der Leistungsphasen gemäß § 34 HOAI gliedern sich wie folgt: Leistungsstufe 1 (Leistungsphasen 2-4), Leistungsstufe 2 (Leistungsphasen 5-6), Leistungsstufe 3 (Leistungsphase 7), Leistungsstufe 4 (Leistungsphase 8) und Leistungsstufe 5 (Leistungsphase 9). Bei stufenweiser Beauftragung kann der AN den Vertrag innerhalb einer Frist von einem Monat kündigen, wenn der AG die Leistungen für die jeweils folgende Stufe nicht innerhalb einer angemessenen Frist abruft. Eine angemessene Frist endet im Regelfall nicht vor Ablauf von 6 Monaten nach vollständiger Erfüllung der Leistungen der vorangegangenen Stufe.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Die Laufzeit des Vertrages gemäß Ziffer II. 2.7), II. 2.4) beinhaltet nicht die Ausführungszeit für die Leistungen der Leistungsphase 9.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2019/S 141-347716](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Title:

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: Architektengemeinschaft SUP, Stumperl Becker Nieter Baum GmbH

Postal address: Am Guten Brunnen 10

Town: Worms

NUTS code: DEB39 Worms, Kreisfreie Stadt

Postal code: 67547

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 354 920,68 EUR

V.2.5. Information about subcontracting

Section VI: Complementary information

VI.3. Additional information

1. Bewerbergemeinschaften (BGen)

BGen, die sich erst nach der Einreichung des Teilnahmeantrages gebildet haben, werden nicht zugelassen. Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer BGen sind unzulässig und führen zum Ausschluss aller betroffenen BGen.

Für jedes Mitglied der BG ist ein eigener, mit den erforderlichen Angaben ausgefüllter, Teilnahmeantrag einzureichen. Liegt bei einem Mitglied einer BG ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vor, so muss dieses Mitglied ersetzt werden.

Bei BGen sind nur ein Projektleiter nebst Stellvertreter und ein Bauleiter nebst Stellvertreter zu benennen. Die Leistungsabgrenzung innerhalb der BG ist darzustellen.

2. Eignungsleihe (§ 47 VgV)

Beabsichtigt der Bewerber im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche u. finanzielle sowie die technische u. berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch zu nehmen und erfüllt dieses Unternehmen die entsprechenden Eignungskriterien nicht oder liegt bei diesem Unternehmen ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vor, so muss dieses Unternehmen ersetzt werden. Für jedes Unternehmen, dessen Kapazitäten in Anspruch genommen werden sollen, ist ein eigener, mit den erforderlichen Angaben ausgefüllter, Teilnahmeantrag einzureichen. Zum Nachweis, dass dem Bewerber die erforderlichen Kapazitäten des anderen Unternehmens zur Verfügung stehen, hat er mit dem Teilnahmeantrag eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieses Unternehmens vorzulegen.

3. Unteraufträge (§ 36 VgV)

Beabsichtigt der Bewerber eine Unterauftragsvergabe, so hat der Bewerber die Teile des Auftrags, die er an Dritte zu vergeben beabsichtigt, und – soweit bekannt – die Namen der vorgesehenen Unterauftragnehmer zu benennen. Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag zu den vorgesehenen Unterauftragnehmern anzugeben, ob bei diesen ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vorliegt. Liegt bei einem Unterauftragnehmer ein zwingender Ausschlussgrund nach § 123 GWB oder ein fakultativer Ausschlussgrund nach § 124 GWB vor, so muss dieser ersetzt werden. Zum Nachweis, dass dem Bewerber die erforderlichen Mittel der Unterauftragnehmer zur Verfügung stehen, hat der Bewerber vor Zuschlagserteilung auf Verlangen des Auftraggebers entsprechende Verpflichtungserklärungen vorzulegen.

4. Vergabeunterlagen/Teilnahmeantrag

Für den Teilnahmeantrag sind die vom Auftraggeber zur Verfügung gestellten Formulare bzw. die Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) zu verwenden u. bei der unter Ziffer I.1) angegebenen Kontaktstelle vollständig ausgefüllt, elektronisch in Textform (§ 126b BGB) und in deutscher Sprache über den Vergabemarktplatz Rheinland-Pfalz (VMP RLP) www.vergabe.rlp.de einzureichen. Die Unterlagen sind im Projektraum im Bereich „Teilnahmeanträge“ hochzuladen.

Der Teilnahmeantrag muss die geforderten Erklärungen und Nachweise enthalten. Die Angaben sind wahrheitsgemäß zu machen. Änderungen des Bewerbers an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein. Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.

Nicht form- und fristgerecht oder in Papierform eingereichte Teilnahmeanträge und Unterlagen bzw. formlose Anträge, die nicht unter Verwendung der Formulare des Auftraggebers bzw. der EEE gestellt werden, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

5. Erhalt der Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich auf dem VMP RLP www.vergabe.rlp.de zur Verfügung gestellt. Diese können dort kostenlos bis zum Schlusstermin für den Eingang der Angebote od. Teilnahmeanträge (vgl. Ziff. IV.2.2)) heruntergeladen u. Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden. Es gelten hierfür die AGB des VMP RLP.

6. Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt ausschließlich über den VMP RLP www.vergabe.rlp.de

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Postal address: Stiftsstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telephone: +49 6131162234

Fax: +49 6131/162113

Internet address: <http://www.mwwlw.rlp.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein vom Bewerber erkannter Verstoß gegen Vergabevorschriften ist innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB).

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind

spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 3 GWB). Bei Zurückweisung einer Rüge durch den Auftraggeber beträgt die Frist für die Beantragung eines Nachprüfungsverfahrens vor der Vergabekammer 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

16/03/2020